

**DIES UND DAS**

**Samstag, 20. Oktober**

- Brunnen Repair-Café, reparieren statt wegwerfen, Turbine, 10.00-16.00 Uhr
- Küssnacht Geschichtezyt, Bibliothek, 10.00 Uhr
- Steinerberg Herbstmarkt, St. Annaheim, 09.00-14.00 Uhr
- Steinen Jass-Gaudi, Gibelchriesner Präsidenten-Club, verschiedene Rest., Dorf

**Sonntag, 21. Oktober**

- Schwyz Ritterspiele für Buben und Mädchen, Forum Schweizer Geschichte, 14.00-15.30 Uhr
- Brunnen Zentralschweizer Aquaristik-Börse, Aula, 10.00-14.00 Uhr
- Goldau Haustiere als Geschenk, Meerschweinchen, Kaninchen und Hamster, Tierpark, 11.00-15.00 Uhr
- Ibach Oberallmeind-Gemeinde, bei jeder Witterung, Landsgemeindeplatz, 13.30 Uhr

**KONZERTE/PARTYS/FESTE**

**Donnerstag, 18. Oktober**

- Seewen Lyvten & Bright Lights, Gaswerk Eventbar, 20.30-22.30 Uhr

**Freitag, 19. Oktober**

- Muotathal 50 Jahre Hinterthaler Chilbi, Hinterthal
- Seewen Urmiberger Chilbi, div. Lokale, Dorf
- Goldau Stubetä, Rest. Bernerhöchi, 20.00 Uhr
- Seewen ZiBBZ, Indie/Pop, Gaswerk Eventbar, 21.00-23.00 Uhr

**Samstag, 20. Oktober**

- Muotathal 50 Jahre Hinterthaler Chilbi, Hinterthal
- Seewen Urmiberger Chilbi, div. Lokale, Dorf
- Küssnacht Henrik Belden, Theater Duo Fischbach, 20.00-22.00 Uhr
- Oberarth pentaTon-Bläserquintett, Herbstkonzert, ev.-ref. Kirche, 20.00-21.30 Uhr
- Arth Reto und Dominique, Platten-taufe, Theater Arth, 20.00 Uhr
- Sattel Heimatabig, Trachtengruppe Bärglüt am Morgartä, Mehrzweckanlage Eggli, 20.15 Uhr
- Brunnen Urschweizer Kammerensemble und Rachel Harnisch, Mozart, Pfarrkirche Ingenbohl, 20.00 Uhr
- Schwyz Schwyzerörgeli-Trio Chugelrund, Urmiberger Chilbi, Rest. Alpenrösi, 20.00 Uhr
- Seewen Paddy Murphy, Irish Speed Folk Rock, Gaswerk Eventbar, 21.00-23.00 Uhr

**Sonntag, 21. Oktober**

- Muotathal 50 Jahre Hinterthaler Chilbi, Hinterthal
- Gersau Sännechilbi, Dorf, 09.00 Uhr
- Seewen Urmiberger Chilbi, div. Lokale, Dorf
- Tanzwerk - Paartanzabend, DJ Duo Tanzwerk, Gaswerk Eventbar, 19.30-00.00 Uhr
- Rothenthurm Kapelle Oberhöckeler, Rest. Linde, 13.00 Uhr
- Brunnen Urschweizer Kammerensemble und Rachel Harnisch, Mozart, Pfarrkirche Ingenbohl, 17.00 Uhr

**THEATER/KABARETT**

**Freitag, 19. Oktober**

- Küssnacht Mixed-Show: Margrit Bornet & Junge Junge, Theater Duo Fischbach, 20.00-22.00 Uhr
- Brunnen Schlemmerbuffet fürs Gemüt, 2.-FMS Klassen, Theresianum, 13.30-15.30/18.30-20.00 Uhr

**Samstag, 20. Oktober**

- Schwyz Rob Spence - Mad Men, Komiker, MythenForum, 20.00 Uhr
- Seewen Eine Reise ins Glück, Ehemaligen-Verein Blauring & Jungwacht Seewen, Theater Schwyz, 20.00-22.30 Uhr

**Dienstag, 23. Oktober**

- Küssnacht Ursus & Nadeschkin, Theater Duo Fischbach, 20.00-22.00 Uhr

**Mittwoch, 24. Oktober**

- Küssnacht Ursus & Nadeschkin, Theater Duo Fischbach, 20.00-22.00 Uhr
- Seewen Eine Reise ins Glück, Ehemaligen-Verein Blauring & Jungwacht Seewen, Theater Schwyz, 20.00-22.30 Uhr

**Details**

über die meisten Veranstaltungen finden Sie im Inserateteil unter der Rubrik «Wohin man geht».

# Mitjauchzen und mitleiden

**Ingenbohl** Dirigent Stefan Albrecht, die Sopranistin Rachel Harnisch und das Urschweizer Kammerensemble führen dramatische Konzertarien und frühe Orchesterwerke von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Liebe, Schmerz und Verzückung – grosse Emotionen sind Stoffe für erfolgreiche Opern. Damit lassen sich sowohl in abendfüllenden Werken wie auch in kurzen Szenen dramatische Spannungsbögen gestalten. Zu Mozarts Zeiten schrieben Komponisten oft Stücke, die auf herausragende Sänger und Sängerinnen zugeschnitten waren. Solche Arien ergänzten teils bestehende Opern und boten die Möglichkeit zu besonderer Bravour, teils wurden sie in Konzerten aufgeführt. Mozart war 21 Jahre alt, als er

**Bote** 1777 in Salzburg die grosse dramatische Arie «Ah, lo prevido» für Josepha Dussek, eine damals weltberühmte Sopranistin, komponierte.

Ebenfalls eine international bekannte Sängerin ist die aus Brig stammende Rachel Harnisch. Diesen Sommer sagte



Das Urschweizer Kammerensemble weckt Emotionen.

Bild: PD

sie in einem Interview: «Trage deine Seele nach außen, und du wirst gehört!» Dass sie dies auch in ihrem im musikalischen Alltag überzigt, durften die Mu-

sikerinnen und Musiker des Urschweizer Kammerensembles in der ersten gemeinsamen Probe erleben. Sängerbische Leichtigkeit und Perfektion sind das

eine, die selbstverständliche Voraussetzung für die Interpretation mozartischer Werke. Schlicht überwältigend ist jedoch, wie Rachel Harnisch diese horrend schwierig zu singenden Arien, deren Texte wir heute eher belächeln, ernst nimmt und musikalisch beseelt. Es bleibt nichts anderes übrig, als mitzujuchzen, mitleiden, mitzulieben. Die Arien – neben der bereits erwähnten sind es «Misera, dove son!» und «Vorrei spiegarvi, oh Dio!» – erklingen im Wechsel mit frühen Orchesterwerken Mozarts: Die «Sinfonie in F» schrieb er als Elfjähriger, das «Divertimento in D» mit 16 Jahren und die «Sinfonie in D» als noch nicht Zwanzigjähriger.

Die Konzerte des Urschweizer Kammerensembles unter der Leitung von Stefan Albrecht und mit der Sopranistin Rachel Harnisch finden statt am 20. Oktober um 20 Uhr und am 21. Oktober um 17 Uhr in der Pfarrkirche Ingenbohl. (pd)

## Theater Euthal ist bereit für Bischofsbesuch

**Euthal** Am Samstag öffnet sich der Vorhang des Stückes «Jesses Gott – de Bischof kommt!» erstmals.

Der Premiere folgen 23 weitere Aufführungen bis am 8. Dezember. Bei der Spielerschaft rund um Regisseurin Gabi Kälin wird der Puls etwas höher schlagen, wenn die ersten Schritte vor Publikum auf die Bühne gemacht werden. Gleichzeitig steigt auch die Spannung, zu erfahren, wie das Resultat aus zwei Monaten Probezeit beim Publikum ankommt.

Die Theatergesellschaft Euthal lädt ein, mitzuerleben, was die Ankündigung des Bischofsbesuches in einem Dorf erleben so alles auslösen kann. Besonders dann, wenn im Dorf nicht alles so läuft, wie sich das die Kirchenoberhäupter wohl wünschen würden. Seit der Gründung des Antialkoholikervereins

herrscht ein striktes Alkoholverbot, was sich allerdings längst nicht alle gefallen lassen. Die kreativen Pläne einiger Dorfbewohner dürfen dann aber immer mehr aufzufließen, bis irgendwann sogar der Herr Pfarrer den Verdacht äussert, dass doch irgendetwas wie Alkohol im Spiel sein muss.

### Schwarzbrenner entlarven

Die Solozitistin hat den Auftrag, die vermeintlichen Schwarzbrenner zu entlarven und was auch noch Wilderer im Spiel sind, bis sie alle Hände voll zu tun haben. Die Kultur im Theatersaal in der Silac ist für sie eine gemütliche Bauern-Entlastung. (pd)

## Buffet fürs Gemüt

**Ingenbohl** Die Fachmittelschule 2 performt frische Impulse für eine gesunde Seele.

Am Freitag präsentieren die Lernenden der 2. Klassen der Fachmittelschule im Rahmen ihres Bühnenprojekts gemeinsam mit der Fachstelle gesundheit schwyz tanzend und singend frische Impulse zur Gesunderhaltung von Körper, Geist und Seele. An der Fachmittelschule des Theresianums bereiten sich Boys und Girls auf ein späteres Studium in den Fachrichtungen Pädagogik, Gesundheit oder Soziale Arbeit vor. Das aktuelle Bühnenprojekt ist in Zusammenarbeit mit der Fachstelle gesundheit schwyz entstanden. Serviert wird ein reichhalti-

ges Buffet an frisch präsentierten Impulsen für jedermann. In zwei Vorstellungen, um 13.30 Uhr oder 18.30 Uhr, erwartet die Zuschauer eine einfallreiche Performance mit Wort, Klang, Stimme, Bewegung und Gestaltung. Zwischen den Vorstellungen, von 15 Uhr bis 18.30 Uhr, laden verschiedene Selbsthilfegruppen zum Austausch ein.

Betroffene, Angehörige und Fachpersonen geben Auskunft zu aktuellen Themen rund um die psychische Gesundheit. Die Vorstellungen sind öffentlich, Kollekte. (pd)



Die Schülerinnen und Schüler bei einer Probe im Lichthof.

Bild: PD

## Erste Zentralschweizer Aquaristik-Börse

**Brunnen** Hobbyzüchter bieten ihre Fisch- und Pflanzennachzuchten in der Aula in Brunnen an.

Am Sonntag, 21. Oktober, von 10 bis 14 Uhr findet im Foyer der Aula Brunnen die erste Zentralschweizer Aquaristik-Börse des Vereins Aqua-Terra Innerschwyz statt.

Hobbyzüchter bieten ihre Fisch- und Pflanzennachzuchten an und stehen Besuchern in der Börsenbeiz bei Fragen und zum gemütlichen Austausch zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Nach über zehn Jahren wird wieder eine Aquaristik-Börse in der Zentralschweiz durchgeführt.

### Von Zwerggarnelen bis Barsche

Mit viel Herzblut und grossem Idealismus haben die Initianten dieses Projekt auf die Beine gestellt. Aussteller aus der ganzen Schweiz zeigen eine grosse Palette an Aquarienbewohnern und -pflanzen: farbige Schwarmfische, Welse bis hin zu grösseren Barschen. Auch Freunde des in den letzten Jahren sehr populär gewordenen Nanoaquariums kommen auf ihre Kosten: Es werden Zwerggarnelen, Wasserschnecken und Kampffische angeboten. Dies alles sind eigene Nachzuchten der Schweizer Hobbyzüchter.

Auf dem Programm steht ausserdem eine Demonstration der Einrichtung eines Aquariums. Das kleine Becken kann am Ende der Veranstaltung käuf-

lich erworben werden. Auch einen kleinen Stand mit Futter und aquaristischen Occasionsartikeln wird es geben. «Zudem möchten wir diese Gelegenheit nutzen, den Verein Aqua-Terra Innerschwyz und seine Aktivitäten den Aquarienfrenden näher vorzustellen und zudem auf das Thema Tierschutz in der Aquaristik aufmerksam zu machen», sagt OK-Präsidentin Ingrida Lüönd.

Seit 1974 vereint Aqua-Terra Innerschwyz die Aquarien- und Terrarien-Liebhaber aus den Kantonen Schwyz und Uri.

### Tierschutz ist ein grosses Thema

Besonders liegt dem Verein die artgerechte Haltung am Herzen. «Beim Tierschutz denken viele in der ersten Linie an Hunde, Katzen, Nager, Nutztiere oder Fischfang. Bei einem Aquarium ist die problematische Haltung für einen Laien weniger offensichtlich. Dabei sind viele Faktoren wichtig. Es wird häufig unterschätzt, wie tiefgründig dieses Hobby ist. Wir möchten unsere Freude an diesem Hobby mit anderen teilen und vielleicht den einen oder anderen dafür zu begeistern», erläutert Ingrida Lüönd. Deswegen seien Kurse und Referate rund um das Thema Aquarien und Terrarien in Planung. (pd)

## Gewerbeausstellung und Festbetrieb

**Alpthal** Im Dörfli findet am Samstag und Sonntag die erste Schau des lokalen Gewerbes statt.

21 Gewerbler und die Tourismusunternehmen des Alptals stellen am Wochenende ihre Betriebe und Dienstleistungen im Rahmen einer Gewerbeausstellung vor («Bote» vom Mittwoch). Die Ausstellung im Rahmen des 1000-Jahr-Jubiläums von Alpthal wird umrahmt von einem bunten Rahmenprogramm.

Am Samstag ist von 9 Uhr bis nach Mitternacht Festwirtschaftsbetrieb, von 10.30 bis 20 Uhr ist die Gewerbeausstel-

lung geöffnet. Ab 16 Uhr unterhält die Musikschule die Gäste, ab 19.30 startet der Unterhaltungsabend mit dem Duo Gletscher Fezzzer.

Am Sonntag öffnet der Festbetrieb um 9 Uhr, die Ausstellung um 10 Uhr. Ab 15 Uhr unterhält das Echo vom Paradiesli aus Unteriberg. Als besondere Attraktivität werden an beiden Tagen Helikopterrundflüge angeboten, für die Kinder steht ein Spielplatz bereit. (ste)